

# Zukunftspreis 2011/12 der Akademie für Nachhaltige Entwicklung „Früchte aus dem Garten der Metropolen“

## Zukunftspreis der Akademie für Nachhaltige Entwicklung 2011/2012 "Früchte aus dem Garten der Metropolen"

*Kategorie Sonderpreis*

**Agrotherm GmbH (Schwinkendorf): „Energie aus Niedermoorbiomasse“**

**Laudatio:**

**Rainer Tietböhl (Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern)**

**Ullrich Söffker (BUND Mecklenburg-Vorpommern)**

---

Damit waren vor allem Lebensmittel angesprochen.  
Aber der Garten der Metropolen bietet weit mehr und muss in Zukunft auch mehr leisten:  
Energie und Rohstoffe.

Die Jury wollte ein Signal setzen, dass sie auch diesem Bereich hohe Bedeutung beimisst.  
Gerade in der aktuellen Diskussion,  
um die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit  
zum Beispiel von Biogasanlagen und der Biotreibstoffbeimischung bei E10.

Daher wurde die Entscheidung getroffen, einen Sonderpreis zu vergeben,  
der mit 1.000 EUR dotiert ist.

Preisträger ist  
die Agrotherm GmbH von Ludwig Bork in Schwinkendorf  
mit dem Projekt "Energie aus Niedermoorbiomasse".

Im Rahmen des Projektes wird  
Biomasse von wiedervernässten Niedermoorstandorten im Bereich des Naturparks Peenetal  
gewonnen.

Die Biomasse soll als Brennstoff für das Heizwerk Malchin genutzt werden,  
das mit einem Fernwärmenetz zahlreiche Haushalte der Stadt versorgt.

Die eingereichten Projekte müssen sich an folgenden Kriterien messen lassen:

- \* ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit
- \* und sie sollen Vorbildwirkung haben.

Was ist sozial und ökonomisch sinnvoll an dem Projekt?

- \* Es trägt dazu bei, für die Menschen in der Region bezahlbare Energie aus der Region anzubieten:  
zunächst Wärme, perspektivisch auch Strom
- \* es schafft bzw. erhält Arbeitsplätze im ländlichen Raum
- \* es bietet Landwirten eine Perspektive,  
die sonst Flächen durch die Wiedervernässung verlieren würden
- \* es schafft Arbeit und Wertschöpfung im Bereich des Heizwerks



# Zukunftspreis 2011/12 der Akademie für Nachhaltige Entwicklung „Früchte aus dem Garten der Metropolen“

Was ist ökologisch sinnvoll an dem Projekt?

- \* Es leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz
  - > Ersatz von Öl oder Gas
  - > Erhalt von Niedermoorböden und damit
  - > Verhinderung der Ausgasung von CO<sub>2</sub> und Methan
- \* Es leistet einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz
  - > Förderung der Akzeptanz für die Wiedervernässung von Moorflächen
  - > Pflege der Niedermoorflächen zur Verhinderung der Verbuschung

Das Peenetal ist eins der größten zusammenhängenden Niedermoorgebiete Mitteleuropas!

Was ist der Vorbildcharakter des Projekts?

- \* Wir brauchen neue Modelle der Biomasseerzeugung.  
Hier ist das Projekt ein geeignetes Vorbild,  
da es Biomasseerzeugung ermöglicht,  
die nicht mit der Erzeugung von Lebensmitteln konkuriert.
- \* Wir brauchen Modelle der Niedermoorpflege,  
die ökonomisch sinnvoll betrieben werden können  
und damit eine dauerhafte Pflege gewährleisten.  
Auch hier hat das Projekt Vorbild-Charakter.

Wir wünschen dem Preisträger:

- \* Erfolg mit seinem Projekt
  - \* zahlreiche Nachahmer
- im Interesse des Klimaschutzes und des Naturschutzes  
und der regionalen Wertschöpfung im landwirtschaftlichen Bereich.

Wir würden uns freuen, wenn Landwirtschaftsministerium und Energieministerium das Projekt ähnlich gemeinsam unterstützen, wie es Bauernverband und BUND mit dieser Laudatio tun möchten.

## *Weitere Informationen*

Akademie für Nachhaltige Entwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern  
Neue Wallstrasse 12  
18273 Güstrow  
Tel. 03843/776905  
Internet: [www.nachhaltigkeitsforum.de](http://www.nachhaltigkeitsforum.de)  
Mail: [foerderverein@fane-mv-ev.de](mailto:foerderverein@fane-mv-ev.de)



Wir prämiieren Projekte und Konzepte,  
die das Bewusstsein für verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel stärken.

